

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am Mittwoch, 14.03.2007, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Erich Hillebrand
stellv. Ausschussvorsitzende:	Christine Lampe
Ausschussmitglieder:	Iko Chmielewski Ilonka Etzold Kurt Klose Bernd Köhler Karlheinz Bäker Walter Langer Georg Ralle
stellv. Ausschussmitglieder:	Jürgen Rathkamp Hannelore Schneider
Ratsmitglieder:	Alfred Müller (öffentlicher Teil)
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Von der Verwaltung:	Thorsten Fischer Siegfried Kirsch
Gäste: stagSTADTBAU GmbH	Geschäftsführer Christian Andresen

Tagesordnung:

- 1 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 1.1 Zehntes Haushaltssicherungskonzept 2006/2007 der Stadt Varel
- 1.2 Mittelfristige Finanzplanung und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2006 - 2010
- 1.3 Haushaltssatzung der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2007
- 1.4 Wirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2007
- 1.5 Haushaltsplan der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2007
- 2 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt

- 3 Zur Kenntnisnahme
4 Einwohnerfragestunde
Eine Einwohnerfragestunde wurde nicht abgehalten.

1 Anträge an den Rat der Stadt Varel

1.1 Zehntes Haushaltssicherungskonzept 2006/2007 der Stadt Varel

Der Verwaltungsentwurf des Zehnten Haushaltssicherungskonzeptes wurde den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung übersandt und wird von Stadtoberamtsrat Kirsch kurz erläutert. Nach einzelnen Wortbeiträgen unter anderem zu den Themen Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast und Wirtschaftsfonds sowie anstehende Baumaßnahme in der Drostenstraße, wird über den Verwaltungsentwurf abgestimmt.

Beschluss:

Das Zehnte Haushaltssicherungskonzept 2006/2007 der Stadt Varel wird in der dieser Niederschrift anliegenden Fassung beschlossen.

(7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen)

1.2 Mittelfristige Finanzplanung und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2006 - 2010

Die in der Anlage zu dieser Niederschrift beigefügten Unterlagen wurden den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung übersandt. Nach kurzen Erläuterungen seitens der Verwaltung diskutieren die anwesenden Ausschussmitglieder über den Inhalt der vorgelegten Unterlagen. Rats Herr Bäker merkt an, dass die Entscheidungen bezüglich der Kreisumlagehöhe und bezüglich des Verkaufs der zentralen Abwasserbeseitigung in die Finanzplanung eingearbeitet worden sind und zu einer Mehrbelastung von ca. 2,8 Mio. € bzw. zu Mindereinnahmen in Höhe von rd. 4 Mio. € führen. Diese finanzielle Verschlechterung hätte vermieden werden können.

Beschluss:

Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2006 – 2010 wird in der dieser Niederschrift anliegenden Fassung festgesetzt. Der ebenfalls anliegende Finanzplan für den gleichen Planungszeitraum wird zur Kenntnis genommen.

(9 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen)

1.3 Haushaltssatzung der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2007

Die erforderlichen Unterlagen wurden den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung übersandt. Bürgermeister Wagner geht kurz auf das Zahlenwerk ein und befürchtet, dass der Stadt Varel eines der schwersten Haushaltsjahre bevorsteht. Die finanzielle Auswirkung der Krise bei der AIRBUS Deutschland GmbH auf den Haushalt der Stadt Varel sei noch nicht abzusehen, die Einnahmeerwartung bei der Gewerbesteuer sei bereits reduziert worden.

Bürgermeister Wagner geht kurz auf die Themen Industrie- und Gewerbecampus sowie Konversion ein. Er stellt unter Bezug auf die Aufgaben- bzw. Ausgabepositionen

- Bücherei,
- Hallenbad,
- Freibad,
- Bauhof,
- Straßenbeleuchtung,

sowie Zuschussbedarf bei der Wirtschaftsförderung und Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast die Frage, was sich die Stadt Varel noch leisten kann und will. Zur Beantwortung dieser Frage bittet er die Fraktionen des Rates der Stadt Varel, Vorschläge und Anregungen zu unterbreiten.

Ratsherr Müller erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese sehr kurzfristig ein mehrseitiges Einsparpapier erarbeitet hat. Die vorgeschlagenen Veränderungen einiger Haushaltsansätze werden dieser Niederschrift in der Anlage beigelegt und sind in den vor der Sitzung übersandten Unterlagen nicht enthalten. Die Veränderungsvorschläge gehen von einer Erhöhung der Einnahmen in Höhe von rd. 54.000,-- € und einer Senkung der Ausgaben in Höhe von rd.

406.200,-- € im Verwaltungshaushalt der Stadt Varel aus, so dass hier eine Verbesserung der finanziellen Situation in Höhe von rd. 460.200,-- € erreicht werden könne. Da es bei mehreren Positionen lediglich um eine zeitliche Verschiebung der Ausgaben komme, könne nur eingeschränkt von einer nachhaltigen Verbesserung der finanziellen Situation im Verwaltungshaushalt der Stadt Varel gesprochen werden.

Ratsfrau Etzold schlägt für die FDP-Fraktion vor, den Ansatz des Verwaltungshaushaltes pauschal um 400.000,-- € also 1% des Gesamtvolumens zu kürzen. Die Verwaltung solle nach dieser Zielvorgabe eigene Schwerpunkte bei den Einsparungen entwickeln.

Die Verwaltung erwidert, dass Kommunen eine pauschale Kürzung des Verwaltungshaushaltes nicht vornehmen dürfen und können. Es gäbe beispielsweise rechtliche Verpflichtungen, die einzuhalten sind und nicht gekürzt werden können.

Ratsherr Bäker begrüsst das Einsparpapier der SPD-Fraktion, welches noch nicht im Detail bekannt ist. Er erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese den vorgelegten Haushalt 2007 ablehnen werde. Die CDU-Fraktion sei der Ansicht, dass von der AIRBUS Deutschland GmbH in 2007 keine Gewerbesteuererinnahmen zu erwarten seien. Zudem kritisiert er die Mindereinnahmen im Bereich der Abwasserbeseitigung, welche aus dem von der CDU-Fraktion nicht mitgetragenen Verkauf der zentralen Abwasserbeseitigung resultieren. Er äußert die Vermutung, dass die finanziellen Auswirkungen dieses Rechtsgeschäftes auf die Stadt Varel dazu geführt haben, dass diese keine Bedarfszuweisungen empfängt. Die Höhe der Kreisumlage sei zwar richtig in die vorgelegten Unterlagen übernommen worden. Die CDU-Fraktion könne die Sachentscheidung der Kreisumlagerhöhung jedoch nicht mit tragen.

Um der Haushaltssituation Rechnung zu tragen, schlage die CDU-Fraktion vor, zunächst eine Ausgabensperre in Höhe von 20% zu verhängen.

In weiteren Wortbeiträgen wird die finanzielle Abhängigkeit der Stadt Varel von grösseren Gewerbebetrieben deutlich.

Der eiserne Sparwille wird bekundet.

Es müsse noch genauer geprüft werden, welche Maßnahmen gekürzt bzw. verschoben werden können. In diesem Zusammenhang regt Ratsherr Klose an, die monatliche Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Rates der Stadt Varel von derzeit 230,-- € auf 200,-- € zu reduzieren. Bürgermeister Wagner gibt in diesem Zusammenhang zur Kenntnis, dass die Position des Ersten Stadtrates in diesem Jahr nicht besetzt wird.

Um Unklarheiten zu vermeiden, weist Bürgermeister Wagner darauf hin, dass der folgende Beschluss nur über die zu diesem Tagesordnungspunkt vor der Sitzung übersandten Unterla-

gen gefasst wird. Das Einsparpapier der SPD-Fraktion werde selbstverständlich nach dieser Sitzung genauer beraten und nach Möglichkeit umgesetzt.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2007 wird in der dieser Niederschrift anliegenden Fassung beschlossen.

(6 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung)

1.4 Wirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2007

Den Ausschussmitgliedern wurde der Entwurf des Wirtschaftsplanes vor der Sitzung übersandt. Eine zusätzliche Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2007 wird in der dieser Niederschrift anliegenden Fassung beschlossen.

(Einstimmiger Beschluss)

1.5 Haushaltsplan der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2007

Den Ausschussmitgliedern wurde der Entwurf des Haushaltsplanes vor der Sitzung übersandt. Eine zusätzliche Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Haushaltsplan der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2007 wird in der dieser Niederschrift anliegenden Fassung beschlossen.

(Einstimmiger Beschluss)

2 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

3 Zur Kenntnisnahme

4 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde wurde nicht abgehalten.

Zur Beglaubigung:

gez. Erich Hillebrand
(Vorsitzende/r)

gez. Thorsten Fischer
(Protokollführer/in)